Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 321
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 31. Juli 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. August 2014) und **Antwort**

Erkennungsdienstliche Behandlungen durch die Berliner Polizei (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Merkmale werden im Rahmen von erkennungsdienstlichen Behandlungen (ED) durch die Berliner Polizei immer und welche können zusätzlich erhoben und gespeichert werden?

Zu 1.: Bei einer erkennungsdienstlichen (ED) Behandlung aufgrund der Rechtsgrundlagen § 81 b Strafprozessordnung (StPO) 2.Alternative und § 23 Absatz 1 Satz 2 Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) werden grundsätzlich

- alle Finger- und Handflächenabdrücke,
- personenbeschreibende körperliche Merkmale wie z. B. Größenangaben, Angaben zur Gestalt und zum Phänotypus erfasst und
- fünf Profilaufnahmen (rechtes Profil, rechtes Halbprofil, Frontaufnahme, linkes Halbprofil, linkes Profil) sowie eine Ganzaufnahme gefertigt.

Zusätzlich dürfen im Einzelfall äußerliche Veränderungen wie Kürzen oder Abnehmen eines Bartes vorgenommen werden, um dann das veränderte Aussehen auf den zu fertigenden Lichtbildern festzuhalten.

2. Unter welchen konkreten Voraussetzungen löscht die Berliner Polizei die nach § 81b 2. Alt. Strafprozessordnung (StPO) im Rahmen von erkennungsdienstlichen Behandlungen erhoben Daten nicht, obwohl die tatverdächtigen Personen ihren Status als Beschuldigte verloren haben?

Zu 2.: Die im Rahmen der ED-Behandlung von Beschuldigten erhobenen Daten werden nicht gelöscht, wenn das zu Grunde liegende Verfahren zur Verurteilung geführt hat oder trotz Einstellung des Verfahrens im Rahmen der Einzelfallprüfung ein Tatverdacht bestehen bleibt.

3. In wie vielen Fällen blieben in den Jahren seit 2008 die nach § 81b 2. Alt. StPO im Rahmen von erkennungsdienstlichen Behandlungen erhoben Daten gespeichert, obwohl die tatverdächtigen Personen ihren Status als Beschuldigte verloren haben? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln.)

Zu 3.: Dazu gibt es keine statistischen Erhebungen.

4. Von wie vielen Personen hat die Berliner Polizei in den Jahren seit 2008 Fingerabdrücke abgenommen und gespeichert? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln.)

Zu 4.: Die Anzahl der Personen, von denen in den Jahren seit 2008 Fingerabdrücke abgenommen und gespeichert wurden, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl
2008	24.396
2009	22.000
2010	19.327
2011	17.005
2012	16.272
2013	17.375
2014 - Stand: 31.7.2014	10.077

5. Von wie vielen Personen hat die Berliner Polizei aktuell Fingerabdrücke gespeichert?

Zu 5.: Die Polizei Berlin hat mit Stand vom 31.07.2014 die Fingerabdrücke von 200.339 Personen gespeichert.

6. Über wie viele digitale Fingerabdruckgeräte verfügt die Berliner Polizei?

Zu 6.: Bei der Polizei Berlin sind neun digitale Fingerabdruckgeräte, sogenannte Livescanstationen, in Betrieb.

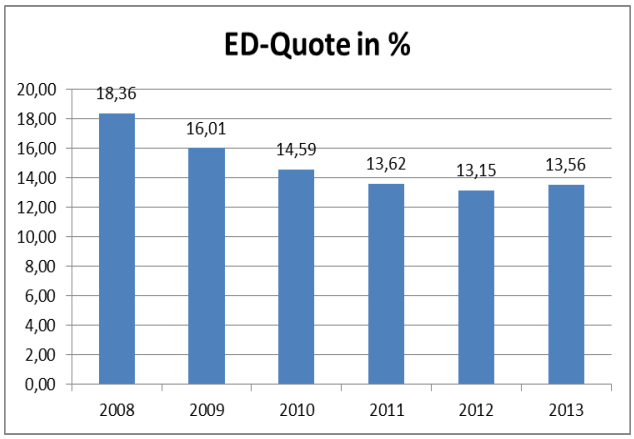
Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

7. Wie sind die Erfahrungen der Berliner Polizei mit den digitalen Fingerabdruckgeräten „Livescan“ hinsichtlich des Nutzens, der Veränderung der Anzahl der durchgeführten erkennungsdienstlichen Behandlungen etc.?

Zu 7.: Durch die Online-Erfassung der Finger- und Handflächenabdrücke ist eine sofortige Qualitätskontrolle möglich. Ob sich die Anzahl der durchgeführten ED-Behandlungen durch die Livescanerfassung verändert hat, ist nicht feststellbar.

8. Wie hat sich die „ED-Quote“ (Anzahl der erkennungsdienstlichen Behandlungen im Verhältnis zu den ermittelten Tatverdächtigen) in den Jahren seit 2008 entwickelt? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln.)

Zu 8.: Die Entwicklung der ED-Quote ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:



Grafik: ED-Quote in % über die Jahre 2008 bis 2013

9. Welche internen Zielvorgaben bezüglich der Steigerung der (bestandsbildenden) erkennungsdienstlichen Behandlungen gibt es bei der Berliner Polizei in den Jahren seit 2008? (Bitte nach Jahr und Zielvorgabe aufschlüsseln.)

Zu 9.: Die „Steigerung der bestandsbildenden ED-Behandlungen“ gegenüber dem Vorjahr wurde erstmalig im Jahr 2014 als Behördenziel aufgenommen.

10. Wie viele erkennungsdienstliche Behandlungen hat der Polizeiliche Staatsschutz (LKA 5) in den Jahren seit 2008 angeordnet? Bitte nach Jahr und „Phänomenbereich“ aufschlüsseln.)

Zu 10.: Die Anzahl der vom Polizeilichen Staatsschutz (Abteilung 5 des Landeskriminalamtes (LKA)) angeordneten bestandsbildenden ED-Behandlungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl der von LKA 5 angeordneten ED-Behandlungen (bestandsbildend)		
	Politisch motiviert „Links“	Politisch motiviert „Rechts“	Politisch motiviert „Ausländer“
2008	3	85	27
2009	1	80	30
2010	0	33	7
2011	0	25	8
2012	5	43	4
2013	3	1	0
2014 - Stand: 31.07.2014	10	26	1

Berlin, den 19. August 2014

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Aug. 2014)